

Das Netzwerk für Demokratie und Courage M-V und das Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IASP) der Universität Rostock laden Sie am 13.06.2019 herzlich zum Fachtag „Menschenverachtende Einstellungen im Internet – Handlungsstrategien für Pädagog\*innen“ ein.

Der Fachtag findet am 13.06.2019 ganztägig im Universitäts-hauptgebäude der Universität Rostock statt und richtet sich an (zukünftige) pädagogische Fachkräfte, welche im Kontext von Schule tätig sind, wie Studierende und Lehrende der bildungswissenschaftlichen Fächer, Referendar\*innen, Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Sozial- und Medienpädagog\*innen sowie an alle Interessierte.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur anerkannte Lehrerfortbildung.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter Angabe Ihrer Tätigkeit (z.B. Lehrer\*in, Student\*in, Sozialpädagog\*in) an unsere studentische Mitarbeiterin Jule Ruhland per E-Mail an [jule.ruhland@uni-rostock.de](mailto:jule.ruhland@uni-rostock.de).

Weitere Informationen zur Anmeldung, den einzelnen Vorträgen und Workshops sowie zum Tagungsort finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.iasp.uni-rostock.de/aktivitaeten-aktuelles/veranstaltungen-und-tagungen/fachtag-menschenverachtende-einstellungen-im-internet-handlungsstrategien-fuer-paedagoginnen-am-13062019/>



**Kontakt:**

Universität Rostock  
Philosophische Fakultät  
Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik  
August-Bebel-Straße 28  
18055 Rostock

**Organisation:**  
Stefanie Veith  
Tel.: 0381 498-2669  
E-Mail: [stefanie.veith@uni-rostock.de](mailto:stefanie.veith@uni-rostock.de)

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Netzwerk für Demokratie und Courage M-V.



## „Menschenverachtende Einstellungen im Internet – Handlungsstrategien für Pädagog\*innen“



**Fachtag am 13. Juni 2019**

Hauptgebäude der Universität Rostock (Aula)

Universitätsplatz 1, 18055 Rostock

## Einladung zur Tagung

### Liebe (zukünftige) Pädagog\*innen und Interessierte,

Formen von Menschenverachtung, wie Hate Speech, (Cyber)Mobbing oder Fake News, stellen Pädagog\*innen seit einigen Jahren vor Herausforderungen, da diese nicht nur digitale, sondern letztendlich ganz reale Auswirkungen haben. Den demokratischen Grundwerten unseres Landes verpflichtet, haben Pädagog\*innen den Auftrag Toleranz, Chancengleichheit und Partizipation zu fördern. Zudem haben sie einen Schutzauftrag für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Einerseits geht es darum hinzuschauen und einzugreifen, wenn Heranwachsende bspw. von (Cyber)Mobbing betroffen sind. Andererseits muss es darum gehen, Chancen und Herausforderungen mediatisierter Alltagswelten zum Thema in der pädagogischen Praxis zu machen.

Verschiedene Träger der Freien Kinder- und Jugendbildung sowie Medienbildung haben hierzu Konzepte und Methoden entwickelt, welche die Herausforderungen und Chancen mediatisierter Alltagswelten zum Ausgangspunkt ihrer Bildungsarbeit machen. Diese können Sie neben verschiedenen Fachvorträgen in einer Workshop-Phase mit Ihren Arbeitsweisen, Methoden und als mögliche Kooperationspartner kennenlernen.

Wir freuen uns darüber mit Ihnen gemeinsam Nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

## Tagungsprogramm

08:00 Uhr	<b>Anmeldung und Ankommen</b>
09:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Frau Prof. Klettke, Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltmanagement der Universität Rostock Herr Dr. Lars Schulhoff, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern
09:30 Uhr	<b>Aufwachsen in mediatisierten Alltagswelten – Chancen und Herausforderungen für die (Medien)Pädagogik</b> Vortrag von Stefanie Veith (Universität Rostock)
10:15 Uhr	<b>Hass ist keine Meinung. Demokratie kein leeres Wort. – Demokratiepädagogische Überlegungen und Implikationen</b> Vortrag von Stephanie Dahn (Netzwerk für Demokratie und Courage M-V)
11:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:30 Uhr	<b>Menschenverachtende Einstellungen im Internet – Auftreten, Folgen und Implikationen für die Praxis</b> Vortrag von Christina Dinar (Amadeu Antonio Stiftung)
13:00 Uhr	<b>Mittagsbuffet</b>
14:00 Uhr	<b>Workshop-Phase – Ausprobieren, Diskutieren, Reflektieren</b>
<b>Workshop I:</b>	Reclaim your web - Widerrede gegen menschenverachtende Äußerungen

## Tagungsprogramm

<b>Workshop II:</b>	Mobbing, HateSpeech, FakeNews - NICHT MIT UNS! Offene Kanäle M-V bieten Handlungsstrategien durch Gestaltung eigener Video- und Hörbeiträge
<b>Workshop III:</b>	Selbsterstellte Computerspiele für den Umgang mit Fake News und Hatespeech nutzen
<b>Workshop IV:</b>	HopeSpeech Workshop – OER offline Modul zum Umgang mit hateSpeech
<b>Workshop V:</b>	Klappe gegen Rassismus – vor Ort!
<b>Workshop VI:</b>	Einblicke in die handlungsorientierte Medienarbeit der Medienwerkstatt Wismar
<b>Workshop VII:</b>	Medienscouts M-V – Vorstellung des Konzeptes und Einblicke in die Tätigkeit der Medienscouts durch Schüler*innen
15:30 Uhr	<b>Kaffee-Pause</b>
16:00 Uhr	<b>Menschenverachtende Einstellungen im Internet – Gemeinsam handeln</b> Geleitete Diskussion mit den Workshop-Anbietenden zu Möglichkeiten, Beispiele und konkrete Abläufe für die Zusammenarbeit
17:00 Uhr	<b>Tagungsende</b>

Moderation: Kristin Zimmermann (Radio Lohro)